



Klassenerhalt in der Verbandsliga klar gesichert

Foto: Wilhelm Boller Eutin

v.l.: Marc Bock, Axel Holmer, Nico Holmer, Markus Behmer, Kristin Petersen. Mit der Vorgabe, ein Sieg aus den nächsten 3 Spielen muss noch um den

Klassenerhalt zu schaffen, ist unsere 1. Lupiliga Mannschaft nach Sarau zum Schützenbund Glasau-Sarau gereist. Diesmal fehlten aber 2 Stammschützen. Ernst-Otto Adam war noch aufgrund seines Urlaubs verhindert und Silke Holmer konnte aus Krankheitsgründen nicht mit schießen. Dafür sprangen Nico Holmer aus der 2. Lupiliga Mannschaft und Kristin Petersen, die früher bereits für Böklund geschossen hat und nun nach einer Ausbildungspause wieder da ist, ein.

Im ersten Spiel ging es gegen die verbandsligaerfahrene Mannschaft des VFB Schuby, die diesmal ihren besten Mann nicht mit hatten. Dennoch sind haben die Schuby eine starke Mannschaftsleistung gezeigt und uns alles abverlangt. Auf Position 1 stand diesmal wieder Marc Bock, der zurzeit in einer sehr guten Form ist, gegen Christoph Knuth aus Schuby. Als er in der 4. Serie unglaubliche 99 Ringe (von 100 möglichen Ringen) abgab, stellte er seinen Gegner vor eine unlösbare Aufgabe, da dieser mehr als 100 Ringe hätte erzielen müssen. Mit 375:356 holte Marc Bock dann souverän den ersten Punkt für Böklund. Auf Position 2 trat Axel Holmer gegen Torben Gehlsen an und machte es spannend. Nach 40 Schuß standen für Axel Holmer 368 Ringe im Ergebnis und Torben Gehlen musste seine letzte Serie noch abschließen. Alles sah nach einem Sieg für Schuby aus, aber als die letzte Serie für Torben Gehlsen ausgewertet war stand es 368:367 für Böklund und der 2 Punkt für Böklund war geholt. Auf Position 3 stehend konnte der jüngste im Team, Nico Holmer, seine Leistung aus dem ersten Bezirksliga Spiel zwar exakt wiederholen, doch reichte es gegen Matthias Knuth nicht und der Punkt ging mit 337:356 an Schuby. Auch an Position 4 musste Markus Behmer seinen Punkt an Schuby abgeben. In einem engen Wettkampf siegte am Ende

Patrick Schultz für Schuby mit 341:342. Nun ruhten die Augen auf den beiden letzten Schützen. Die „Neue“ Kristin Petersen hatte es da mit Benjamin Hue zu tun. Obwohl Benjamin Hue, nach eigener Einschätzung, so gut wie noch selten war, reichte es nicht. Mit 369:357 Ringen holte Kristin Petersen den entscheidenden letzten Punkt zum 6:4 Sieg über Schuby. Wie eng die Begegnung war, zeigten auch die Gesamtringergebnisse. Mit 1790:1778 Ringen lagen beide Mannschaften eng zusammen.

Mit dem guten Gefühl den Klassenerhalt sicher zu haben, ging es im zweiten Spiel gegen die Gastgeber vom Schützenbund Glasau-Sarau. Auf Position 1 stand Marc Bock gegen Manuela Gohlicke. Wie gut seine Form ist zeigte er auch diesmal wieder. Mit 380:358 ließ er seiner Gegnerin wieder keine Chance auf einen Punkt gewinn. Von Position 5 auf Position 2 kletterte Kristin Petersen, die in Nils Meyer diesmal einen ebenbürtigeren Gegner hatte. Mit 362 Ringen etwas schwächer als im ersten Spiel musste sie den Punkt an Nils Meyer abgeben, der mit 363 Ringen seinen Wettkampf abschloss. Aber dies sollte der einzige Punkt Verlust werden. Für ihn ungewohnt auf Position 3 stand Axel Holmer gegen Klaus Müller. Auch wenn er mit seiner Leistung gar nicht zufrieden war, reichte ein 356:344 zum Punktgewinn für Böklund. Auf Position 4 konnte Markus Behmer, der eine bessere Leistung als in Lübeck zeigte, mit seinem Ergebnis zufrieden sein. Mit 350:346 konnte er seinen Gegner Jan Müller knapp aber sicher hinter sich lassen. Nico Holmer spielte auf Position 5 gegen Helge Jess. Trotz gleichbleibender Leistung sah es wieder schlecht für ihn aus. Nach 3 Serien lag er schon mit 6 Ringen hinten. Aber wie heißt es so schön: abgerechnet wird am Schluss. In der vierten Serie schoss Helge Jess eine 3 und 2-mal eine 4 und vergab so seinen guten Vorsprung. Mit 334:329 ging auch der letzte Punkt an Böklund, die damit 8:2 gewannen.

Mit 2 Siegen aus den Begegnungen 5 und 6 ging es in der Tabelle auf Position 2 mit 10 Mannschafts- und 42:18 Einzelpunkten. Wenn man sich am Anfang der Saison noch über einen möglichen Klassenerhalt Gedanken gemacht hat und auf einer Position im Tabellenmittelfeld hoffte, muss man sich nun Gedanken über eine mögliche Relegation zur 2. Bundesliga machen. Die ersten beiden Mannschaften der Verbandsliga werden Anfang nächsten Jahres zusammen mit 7 anderen Mannschaften aus dem Nordeutschraum um 2 Plätze in der 2. Bundesliga Nord spielen.

Aber ganz soweit ist es noch nicht. Am 15.01.12 begrüßen wir zuhause die Segeberger

Bürgerschützen zum letzten Spiel in dieser Ligasaison. Sollten das Spiel gewonnen werden oder unentschieden ausgehen, ist der Tabellenplatz 2 und damit auch die Relegation gesichert. Aber auch Schuby kann sich reelle Hoffnung auf den 2. Tabellenplatz machen, denn Böklund und Schuby trennen nur 2 Punkte.

Zum Schluss muss noch der 6 „Mann“ erwähnt werden, der die Ligamannschaft zum ersten, aber sicher nicht zum letzten Mal, begleitet hat. Mit einer kleinen Stoffmaus war ein Maskottchen gefunden, die die Ligamannschaften von nun an begleiten und Glück bringen soll. Seinen ersten Einsatz hat Klaus die Schiessmaus, wie das Maskottchen am Ende des Tages getauft wurde, ja schon erfolgreich hinter sich gebracht.